



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief

Nr. 10 vom 19. Oktober 2012

## Im Blickpunkt: Strompreise



Es ist zur realen Kampagne geworden: Die Erhöhung der Strompreise wird von interessierter Seite als Dauer- und Hauptargument gegen die Energiewende verwendet. Skurril dabei ist, dass auch diejenigen, die über Jahrzehnte an überhöhten Strompreisen viel Geld „gemacht“ haben, in den Chor der vermeintlich wirtschaftsliberalen Kritiker einstimmen. Offenbar sehen sie in der Tatsache, dass die EEG-Umlage nicht in die Taschen der Energiekonzerne fließt, sondern denen zu Gute kommen, die in Erneuerbare investiert haben, den marktwirtschaftlichen Sündenfall.

Unerwähnt bleibt meist leider folgendes: Gelingt es, neben dem Umstieg von fossilen und atomaren Stromquellen auf Erneuerbare auch die Energieeffizienz zu steigern und Energie zu sparen, so lässt sich leicht ausrechnen, dass die effektiven Stromkosten für Privathaushalte und Industrie nicht steigen müssen, ja sogar sinken können.

Gerade wir, die wir jahrzehntelang den Ausstieg aus der klimaschädlichen fossilen Energieerzeugung und aus der risikoreichen Atomwirtschaft gefordert haben, sollten den tatsächlichen Wert der Energiewende im aktuellen öffentlichen Disput um die Strompreise immer wieder betonen. Und wir sollten dabei auch loben, dass – wenn wir von Öl, Kohle und Uran unabhängig sein werden – es ein hoher volkswirtschaftlicher Gewinn sein wird, dass wir für Energie nicht mehr jährlich zig Milliarden aufwenden müssen. Milliarden, die künftig bei uns im Lande verbleiben werden, anstatt in die Kassen meist internationaler Konzerne oder ölexportierender Länder zu fließen.

Der Landesnaturschutzverband widmet sein Zukunftsforum Naturschutz am 10. November 2012 in diesem Jahr dem Spannungsfeld „Energiewende und Naturschutz – Wie kann die Energiewende naturverträglich gestaltet werden“. Ich lade Sie hierzu herzlich ein!

Ich grüße Sie herzlich!

Reiner Ehret

LNV-Vorsitzender

### Inhalt

- 
- **LNV Aktiv**

---

  - **Aus Politik und Verwaltung**

---

  - **Daten, Fakten, Hintergründe**

---

  - **LNV Intern**

---

  - **Aus den Mitgliedsvereinen**

---

  - **Zum Mitmachen und Hingehen**

---

  - **und Ausßerdem**

---

## Im Spannungsfeld: Energiewende / Naturschutz!



### LNV-Zukunftsforum Naturschutz am 10. 11. 2012 in Stuttgart

Mit dem Spannungsfeld zwischen Energiewende und Natur- und Artenschutz / Landschaft befasst sich das 13. Zukunftsforum Naturschutz von LNV und Ev. Akademie Bad Boll „Im Spannungsfeld: Energiewende und Naturschutz – Wie kann die Energiewende naturverträglich gestaltet werden?“ am Samstag 10.11.2012. Für das Programm konnten wichtige und bekannte Fachleute mit interessanten Vorträgen gewonnen werden. Umweltminister Untersteller erläutert Ziele, Nutzen und Herausforderung der Energiewende in BW. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung wegen der begrenzten Teilnehmerzahl dringend erforderlich. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/ZFN\\_flyer2012.pdf](http://www.lnv-bw.de/ZFN_flyer2012.pdf)

## Schwäbisches Streuobstparadies



### LNV ist Mitglied

Wirkungsgebiet des neu gegründeten Vereins „Schwäbisches Streuobstparadies“ sind die Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Reutlingen, Tübingen und der Zollernalbkreis. Vereinszweck ist laut Satzung die Erhaltung und die Vermarktung der Streuobstlandschaft zwischen Alb und Neckar, einer der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Der LNV wird sich konstruktiv für den Erhalt der Streuobstwiesen einsetzen, insbesondere für die nachhaltige und wirtschaftlich lohnende Nutzung und die Verbesserung der gar nicht paradiesischen Zustände. Bei der Vermarktung von Streuobstprodukten werden wir u. a. darauf drängen, dass unter dem Begriff „Streuobst“ nur Produkte vermarktet werden, die

tatsächlich zu 100% aus Streuobst bestehen und die nicht mit Pestiziden behandelt worden sind. Engelhardt / Logr

<http://www.streuobstland-alb-neckar-rems.de/>

## LNV zum GVP-Maßnahmenplan „Straße“



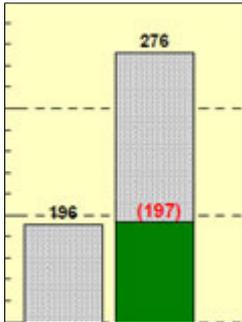
### Umfangreiche Stellungnahme

Der LNV begrüßt grundsätzlich einen Maßnahmenplan im Generalverkehrsplan (GVP) für Straßen, der nach Prioritäten und Finanzierbarkeit sowie nach objektiven, sachlichen und nachvollziehbaren Kriterien erstellt werden soll. Der vorgelegte Entwurf erfüllt aus Sicht des LNV diesen Anspruch zum Großteil aber nicht. Er lässt auch nicht erkennen, dass sich die Straßenbauverwaltung der Verantwortung stellt, die ihr als Hauptverursacher der meisten unserer Umweltprobleme (Luftverunreinigung, Lärm, CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Landschaftszerschneidung, Naturzerstörung usw.) zukommt. Z. B. dient ein mittlerer „Belastungswert“ von 4500 Fahrzeugen/24 h als ein Hauptkriterium für einen notwendigen Landesstraßen-Ausbau, obwohl der durchschnittliche

Belastungswert auf baden-württembergischen Straßen bereits bei 4.200 F/24 h liegt. *Tr*

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell-121005-gvp-priorisierung.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-121005-gvp-priorisierung.pdf)

## Strompreisdebatte versachlichen!



### LNV-Info zu den Kosten der Energiewende

Der LNV wendet sich gegen Panikmache bei den Energiekosten. Der LNV-Energierreferent und Hauptautor der „Leitszenarien“ für das Bundesumweltministerium, Dr. Joachim Nitsch, hat hierzu ein Informationspapier „Die Kosten der Energiewende – vollständig und längerfristig betrachtet“ verfasst. Hieraus geht hervor, dass nur durch Effizienzsteigerung und den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien langfristig unerschwingliche Energiekosten vermieden werden können. Das Informationspapier steht als LNV-Info 5/2012 zur Verfügung. *Logr*

<http://www.lnv-bw.de/info/info12-05-Kosten-Energiewende.pdf>

## LNV-Pressemitteilungen

### Fluglärm-Staatsvertrag mit der Schweiz ist unsinnig

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr121005-fluglaerm.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr121005-fluglaerm.pdf)

### „Die Strompreisdebatte versachlichen“

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr121017-energiekosten.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr121017-energiekosten.pdf)

### LNV fordert: Unsichere AKWs vom Netz nehmen!

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr121018-fessenheim.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr121018-fessenheim.pdf)

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

## Tempo 30 in Ortschaften



### Land will Geschwindigkeitsbeschränkung erleichtern

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) empfiehlt laut einem Bericht der Stgt. Z. Städten und Gemeinden, die gesetzlichen Möglichkeiten für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auszuschöpfen. Das Land will Initiativen auf Bundesebene unterstützen, die eine Absenkung der innerörtlichen Regelgeschwindigkeit vorsehen. Wenn möglich soll die Straßenverkehrsordnung geändert werden und anders als heute künftig Tempo 30 auch für Durchgangsstraßen die Regel werden. Derzeit kann dort Tempo 30 nur in begründeten Ausnahmefällen festgesetzt werden. Die Hürde dafür ist aber nach Meinung von Experten durch den zwingenden Nachweis einer konkreten Gefahrenlage zu hoch angesetzt. Tempolimits verringern den Lärm und

senken das Unfallrisiko. Diese beiden Faktoren dürften künftig stärker zugunsten der Ausweisung von Tempo 30 Zonen gewichtet werden. *Logr*.

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.bundesstrassen-tempo-30-koennte-auf-bundesstrassen-die-regel-werden.a0f6adaa-5c1d-42b4-8ad8-6eb89e3248d4.html>

<http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/110433/>

## Neuer RP-Referatsleiter Naturschutzrecht

### Wechsel im Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 55

Neuer Leiter im Referat Naturschutzrecht ist Regierungsdirektor Roland Baumann. Zu den Hauptaufgaben des Referats zählen: Flächenverbrauch und Artensterben wirksam begegnen, Flächenschutz, Artenschutz, Landschaftspflege, Mitwirkung bei Plänen und Projekten aller Art (z. B. Eingriffsregelung, FFH-Verträglichkeitsprüfung), mit dem Ziel, Eingriffe in Natur und Landschaft möglichst gering zu halten, zumutbare Alternativen aufzuzeigen und für angemessenen Ausgleich zu sorgen. *Logr*

[http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1147403\\_pdrucken/drucken.htm](http://www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1147403_pdrucken/drucken.htm)

## Artensteckbriefe der LUBW



### Zur Erinnerung

Die LUBW hat auf ihrer Internetseite zu allen FFH-relevanten Arten und darüber hinaus Artensteckbriefe eingestellt, die auch eine Verbreitungskarte, den Erhaltungszustand der Art sowie Hinweise auf verbotene Handlungen enthalten. Diese Informationen können LNV-Arbeitskreisen und anderen Naturschutzgruppen wichtige Argumentationshilfen für Stellungnahmen z.B. zu Bauvorhaben oder Flurneuordnungsverfahren geben. Als Beispiel hängt der Artenschutzsteckbrief für die Zauneidechse und für die Dicke Trespe an. Der Erhaltungszustand aller FFH-Arten des Anhangs IV (streng geschützte Arten) ist auch zusammenfassend in einer Übersicht dargestellt. Auch diese finden die Leser angehängt. *Tr*

Allgemein: [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de) >Natur und Landschaft > Artenschutz > Artensteckbriefe

[www.LNV-bw.de/ib2012-10/artensteckbrief-zauneidechse.pdf](http://www.LNV-bw.de/ib2012-10/artensteckbrief-zauneidechse.pdf)

[www.LNV-bw.de/ib2012-10/artensteckbrief-dicke-trespe.pdf](http://www.LNV-bw.de/ib2012-10/artensteckbrief-dicke-trespe.pdf)

[www.LNV-bw.de/ib2012-10/ffh-erhaltungszucht\\_bw.pdf](http://www.LNV-bw.de/ib2012-10/ffh-erhaltungszucht_bw.pdf)

## Erster Spurenstoffbericht des UM



### Arzneimittel gehören in den Restmüll, nicht in die Toilette

Das Umweltministerium hat erstmals einen Bericht über die Belastung der baden-württembergischen Gewässer mit so genannten Spurenstoffen vorgelegt. Dabei handelt es sich um Stoffe, die in sehr geringen Konzentrationen im Bereich von Mikro- oder Nanogramm pro Liter oder in noch geringeren Konzentrationen im Wasser vorkommen und durch menschliche Aktivitäten eingetragen werden. Wirkstoffe aus Arzneimitteln, Röntgenkontrastmitteln oder Zusatzstoffe in Körperpflege- oder Reinigungsmitteln gehören zum Beispiel dazu. *Tr*

Zum Spurenstoffbericht <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/11149/>

Merkblatt zur Arzneimittelentsorgung: <http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/57730/>

## Baden-Württemberg gentechnikfreie Region



### Land tritt dem Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen bei

Fast 90 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher lehnen Gentechnik auf dem Teller ab. Die Landesregierung teilt diese Haltung der Bevölkerung und unterstützt daher die gentechnikfreie Landwirtschaft. Mit dem Beitritt zum Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen will das Land ein politisches Signal gegen Agro-Gentechnik und für sichere Lebens- und Futtermittel setzen. *Sch*

[www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de)

[www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Baden\\_Wuerttemberg\\_tritt\\_dem\\_Europaeischen\\_Netzwerk\\_gentechnikfreier\\_Regionen\\_bei/114911.html](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Baden_Wuerttemberg_tritt_dem_Europaeischen_Netzwerk_gentechnikfreier_Regionen_bei/114911.html)

## Weitere Managementpläne fertig



Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne für Natura 2000-Gebiete im LNV-Infobrief 6/2012 sind weitere Managementpläne abgeschlossen worden:

Nr. 54. MaP "Mittlerer Schwarzwald zw. Hornberg und Schramberg "

Nr. 55. MaP "Jagsttal Langenburg-Mulfingen" Tr

Zum Sachstand der MaP-Erarbeitung:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493>

### DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

## BGH entlastet Förster und Waldbesitzer



### Betreten des Waldes geschieht auf eigene Gefahr

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Klage einer Waldspaziergängerin abgewiesen. Diese Frau wurde durch einen abbrechenden Ast auf einem Forstwirtschaftsweg schwer verletzt. Der beklagte Forstwirt wurde nun höchstrichterlich von der Haftung freigesprochen. Der BGH begründet, das Betreten des Waldes zu Erholungszwecken sei nach gesetzlicher Regelung jedermann gestattet. Die Benutzung des Waldes geschieht jedoch auf eigene Gefahr. Der Waldbesitzer, der das Betreten des Waldes dulden muss, haftete nicht für walddtypische Gefahren, sondern nur für Gefahren, die im Wald atypisch sind. Die Gefahr eines Absturzes sei grundsätzlich eine walddtypische Gefahr. *Logr*

<http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=pm&Datum=2012&Sort=3&nr=61743&pos=0&anz=160>

### LNV INTERN

## Termine, Termine ...

- LNV-Zukunftsforum „Im Spannungsfeld Energiewende und Naturschutz“ am 10.11.2012, Stuttgart, Museum am Löwentor [www.LNV-bw.de/ZFN\\_flyer2012.pdf](http://www.LNV-bw.de/ZFN_flyer2012.pdf)
- Besprechung LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Tübingen am 24.10.2012 in Ulm
- Besprechung LNV-Arbeitskreise im Regierungsbezirk Karlsruhe am 15.11.2012 in Karlsruhe

## Wechsel in LNV-Arbeitskreisen



### Ostalb/Schwäbisch Gmünd - Stabübergabe an Udo Gedack

Nach fast 26 Jahren hat Professor Dr. Dieter Rodi sein Amt in andere Hände gelegt. Sprecher des LNV-AK Ostalbkreis, Bereich Schwäbisch Gmünd ist ab 1. Oktober 2012 Udo Gedack. Er ist Vorsitzender des Naturkundevereins Schwäbisch Gmünd und vertritt den LNV bereits im MaP Beirat MaP Albrauf/Donzdorf/Heubach. Der LNV dankt Herrn Prof. Rodi sehr herzlich für die fachkundige wie kluge und beharrliche Mitarbeit über fast 3 Jahrzehnte hinweg. Glücklicherweise dürfen der Naturschutz und der LNV auch weiterhin auf Prof. Rodi zählen, der dem LNV-Arbeitskreis verbunden bleibt und die weitere Bearbeitung von Naturschutzthemen im LNV-AK zugesagt hat. Der LNV freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Rodi und

auf das künftige gemeinsame Wirken mit Herrn Gedack. *Logr*



### Esslingen – Karl-Heinz Frey legt sein Amt ab

Es ist erst wenige Monate her, dass der LNV seinem LNV-Sprecher im Kreis Esslingen zur Auszeichnung mit dem „Ei der Heckschnärre“ gratulieren konnte. Die Auszeichnung verleiht die Nürtinger SPD an verdiente Personen, die ihr Revier „aufrecht schnärrend“ verteidigen. Ganz so, wie sich Karl-Heinz Frey Zeit seines Lebens für den Schutz der Natur, von Pflanzen und Tieren und Landschaft, eingesetzt hat. Nun hat Herr Frey sein Amt als LNV-AK-Sprecher abgegeben. In einer Bilanz seiner jahrzehntelangen Arbeit im Naturschutz geht er mit der Verwaltungsstrukturreform 2005 kritisch ins Gericht. Der LNV dankt Herrn Frey ganz herzlich für die engagierte, fachkundige und hartnäckige Naturschutzarbeit und die jahrelange Zusammenarbeit.

Die weitere Regelung im LNV-AK Esslingen geben wir baldmöglichst bekannt. *Logr*

## Beiräte

### Beirat für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg

Ministerpräsident Kretschmann hat den LNV-Vorsitzenden Reiner Ehret in den Beirat für nachhaltige Entwicklung berufen. Der Beirat übernimmt die Funktion eines Beratungsgremiums des Ministerpräsidenten und der Landesregierung zu allen Fragen nachhaltiger Entwicklung im Land. *Logr*

ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

## Wem gehört das Land?



### Innovative Ansätze zur Landeigentumsfrage

Wem gehört das Land? Mit dieser Fragestellung greift die Tagung eine der gegenwärtig größten Herausforderungen der bäuerlichen Landwirtschaft auf: den drohenden Ausverkauf landwirtschaftlicher Nutzflächen sowie die Boden- und Pachtpreissteigerungen. Die Fachtagung sucht nach Lösungsansätzen, Experten aus Wissenschaft und Praxis stellen Erfahrungsoptionen für bäuerliche Betriebe vor. Zeit/Ort: 15.11.2012 - 16.11.2012, Evangelische Akademie Bad Boll. *Sch*

<http://www.ev-akademie-boll.de/index.php?id=142&tagungsid=610812>

## UM- Kongress „Umweltinformation“



### Durch transparente Verwaltung zur Bürgergesellschaft

Das Umweltministerium (UM) lädt ein zum Kongress „Umweltinformation – Durch transparentes Verwaltungshandeln auf dem Weg zur Bürgergesellschaft“ in Stuttgart. Der Kongress bietet Einblicke in die Erfahrung von Auskunftssuchenden u. a. bei der Umsetzung des Bürgerrechts auf Umweltinformation und will eine Plattform bieten, die gegenseitigen Motive und Erfahrung bei der Recherche nach Umweltinformationen auszutauschen und so das Vertrauen für die weitere Zusammenarbeit zu verbessern. *Logr*

Termin/Ort: 19.11.2012, 9:00 – 16:00 Uhr, Stuttgart.

<http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/94126/>

## BLNN-Vortragsreihe Nordschwarzwald



### Kooperation mit Naturkundemuseum und Universität Freiburg

Der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz (BLNN) bietet im Wintersemester 2012/2013 eine Vortragsreihe in Kooperation mit dem Naturmuseum Freiburg und der Universität Freiburg zur Themen rund um den Nordschwarzwald an, so zu Wald und Siedlungsgeschichte, Vegetation, Landschaften und Lebensräume, Vogelarten, Moore, Waldbau. *Tr*

Zum Programm: **##noch verlinken: ##** [www.LNV-bw.de/nl2012-10/BLNN-Vortragsreihe-Nordschwarzwald.pdf](http://www.LNV-bw.de/nl2012-10/BLNN-Vortragsreihe-Nordschwarzwald.pdf)

## NEUES MEDIENMATERIAL

## UmweltBundesAmt Aktuell



### Newsletter 4/2012

Der neue Newsletter des UBAs ist da. Er zeigt unter anderem, warum der Umstieg auf erneuerbare Energien nicht das Problem, sondern die Lösung ist. Folgende Rubriken sind im Newsletter noch zu lesen: Verbrauchertipps, UBA-Positionen, aus Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft & Umwelt, Umwelt kommunal, Recht & Regelungen, in eigener Sache, das UBA in den Medien, frisch veröffentlicht, nachgezählt, Termine und was macht eigentlich. *Logr*

[http://www.umweltbundesamt.de/newsletter/UBA\\_nl\\_04\\_12.pdf](http://www.umweltbundesamt.de/newsletter/UBA_nl_04_12.pdf)

Bestellen können Sie den Newsletter hier: [www.uba.de/newsletter](http://www.uba.de/newsletter)

## "Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht"



### Überarbeitete Broschüre erschienen

Die zweite Fassung wurde unter Federführung der Schweizerischen Vogelwarte Sempach überarbeitet und herausgegeben. Experten aus Österreich und Deutschland waren daran beteiligt und haben zahlreiche neue Erkenntnisse der letzten Jahre eingearbeitet. Die Broschüre steht online zur Verfügung, so etwa auf der von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach unterhaltenen Website [www.vogelglas.info](http://www.vogelglas.info) (hier auch weiterführende Informationen). Als fachliche Ansprechstellen in Deutschland fungieren die Staatlichen Vogelschutzwarten der Bundesländer. Sie sind im ausführlichen Adressteil am Schluss der Broschüre aufgeführt. *Tr*

... UND AUSSERDEM

## KarmaKonsum-Gründer Award für Mundraub.org



### „Plattform für Obstellmende“

Mundraub.org, die „Plattform für Obstellmende“ will in Vergessenheit geratene Früchte im öffentlichen Raum wieder in die Wahrnehmung rücken und in Wert setzen, um sie als Teil unserer Kulturlandschaft und der Biodiversität dauerhaft zu erhalten. Hierfür bietet Mundraub.org eine interaktive Karte im Internet an, auf der Fundstellen von Obstbäumen eingetragen werden können – wenn Eigentumsrechte gewahrt bleiben. Im Blickpunkt stehen in erster Linie Streuobstbäume, die als Kompensations- oder Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe gepflanzt sind. Der KarmaKonsum Gründer Award will ökosozialen Existenzgründern eine fundierte Förderung ermöglichen und relevante Branchenkontakte herstellen. *Logr*

<http://www.mundraub.org/uberuns>

<http://www.karmakonsum.de/2012/06/21/mundraub-org-gewinnt-den-karmakonsum-grunderaward/>

## LAND - Natur und Umwelt in Baden-Württemberg



### Aufschlussreiche „Blicke von oben“

Der Fotograf Manfred Grohe und die Journalisten Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer wirkten kongenial zusammen für den Bildband „LAND – Natur und Umwelt in Baden-Württemberg. Eine Bilanz in Bildern“, herausgegeben vom LNV. Der Bildband ist beim G. Braun Verlag erschienen und kann zum Preis von 36,00 Euro über den LNV und über den Buchhandel erworben werden, ISBN 978-3-7650-8600-8. *Logr*

<http://www.lnv-bw.de/land.php>

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110524-land.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110524-land.pdf)

### Impressum

Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (Logr), Dr. Anke Trube (Tr), Annette Schade-Michl (Sch)

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert. Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Bankverbindung  
GLS Bank  
Kto 7 021 326 300  
BLZ 430 609 67

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaeck  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15